

## Inhaltsverzeichnis.

### VII. Das Beifalster der Klassiker.

(Fortsetzung.)

	Seite
1. Aus dem „Briefwechsel zwischen Schiller und Goethe“ . . . . .	1
1. An Schiller. Weimar, den 23. Dezember 1797 . . . . .	1
Über epische und dramatische Dichtung, von Goethe und Schiller . . . . .	3
2. An Goethe. Jena, den 26. Dezember . . . . .	5
3. An Schiller. Weimar, am 27. Dezember 1797 . . . . .	7
4. An Goethe. Jena, den 29. Dezember 1797 . . . . .	8
2. Das Lied von der Glocke . . . . .	9
3. Epilog zu Schillers „Glocke“ von Goethe . . . . .	15
4. Johann Wolfgang von Goethe. (Letzter Abschnitt, von 1805—1832.) . . . . .	17
5. Aus Goethes „Liedern“. Eigentum . . . . .	20
6. Aus Goethes „Balladen“. Ballade . . . . .	20
7. Aus Goethes „parabolischen“ Gedichten. Gedichte . . . . .	23
8. Aus Goethes „epigrammatischen“ Gedichten . . . . .	23
Seite	
1. Gesellschaft . . . . .	23
2. Den besten . . . . .	23
3. Keins von allen . . . . .	23
4. Vergebliche Müh' . . . . .	23
5. Meine Wahl . . . . .	24
6. Memento. 1. 2. . . . .	24
7. Egalité . . . . .	24
8. Kommt Zeit, kommt Nat. 1. 2. . . . .	24
9. Nativität . . . . .	24
10. Panacee . . . . .	24
11. Gleidgewinn . . . . .	25
12. Heut und ewig . . . . .	25
9. Aus „Gott und Welt“. Bei Betrachtung von Schillers Schädel . . . . .	25
10. Aus Goethes „sprichwördlichen“ Gedichten . . . . .	26
Seite	
1. Was in der Zeiten Bildersaal . . . . .	26
2. Ejen und ein zärtlich Gemüt . . . . .	26
3. Tut dir jemand was zulieb . . . . .	26
4. Wem wohl das Glück . . . . .	26
5. Zimmer deuf' ich . . . . .	26
6. Hat man das Gute . . . . .	27
11. Aus Goethes „Zahnien Xenien“ . . . . .	27
Seite	
1. Wer in der Weltgeschichte lebt . . . . .	27
2. Hat welscher Hahn . . . . .	27
3. Da reiteten sie hin . . . . .	27
4. Wie das Gestirn . . . . .	27
5. Das Tüchtige, und wenn auch falsch . . . . .	27
6. Wie mag ich gern . . . . .	27
7. Ein Mann, der Tränen streng entwöhnt . . . . .	27
8. Wär' nicht das Auge . . . . .	28
9. Überall trinkt man guten Wein . . . . .	28
10. Du sehnst dich . . . . .	28
11. Halte dich im stillen rein . . . . .	28
12. Wenn du hast, das ist wohl schön . . . . .	28
13. Vom Vater hab' ich die Statur . . . . .	28